

## **Französisch – Wahlpflichtfach an der Realschule**

Das **Ziel des Französischlernens** an der Realschule ist die Fähigkeit in einem französischsprachigen Umfeld **Alltagssituationen** zu bewältigen.

Solche Situationen sind z. B.:

Beim Bäcker einkaufen.

Im Restaurant ein Essen bestellen.

Im Bahnhof nach einer Zugverbindung fragen.

Sich und die eigene Familie in einer E-Mail vorstellen.

Ausgehend von diesem Alltagsgeschehen werden die Kompetenzen **Sprechen, Schreiben, Lese- und Hörverstehen** im Unterricht vermittelt und geübt.

Dabei spielen neben den schriftlichen Aufgaben ( Vokabeln, Grammatikübungen) besonders **Dialoge** und **kurze Präsentationen** eine wichtige Rolle im Lernprozess.

Der Besuch des 2-stündigen Unterrichts in **Klasse 6** ist Voraussetzung dafür, Französisch als Wahlpflichtfach ab Klasse 7 zu belegen. Die Teilnahme kann während des Schuljahres nicht abgebrochen werden.

Da Französisch in Klasse 6 als Orientierung dienen soll, werden kleine Dialoge, Reime und Lieder geübt, die den Schüler/innen ein **Gefühl für die Sprache** vermitteln.

Um den eigenen Lernstand einschätzen zu können, werden **1-2 Klassenarbeiten** und **Vokabeltests** geschrieben.

Das Erlernen einer zweiten Fremdsprache an der Realschule eröffnet folgende **Möglichkeiten:**

Beim Besuch eines beruflichen Gymnasiums nach der 10. Klasse muss keine zweite Fremdsprache mehr belegt werden.

Die Schüler/innen können am Schüleraustausch mit La Loupe teilnehmen, der im jährlichen Wechsel zwischen den Partnerschulen Collège Jean Monnet und der Realschule Pfalzgrafenweiler stattfindet.

Die Schüler/innen lernen mit Französisch eine romanische Sprache und damit ein weiteres Mitglied der europäischen Sprachfamilie kennen.

Wenn Sie noch Fragen zum Fach Französisch an der Realschule haben, können Sie mir gerne schreiben: [ebert@szp.fds.schule-bw.de](mailto:ebert@szp.fds.schule-bw.de)